

Einladung

zum **142. COLLEGA - TAG**
am Freitag, 27. April 2018, **14:00** Uhr bis 19:00 Uhr

Eden Hotel Wolff
Arnulfstraße 4 | 80335 München (am Hauptbahnhof)
S- und U-Bahn Haltestelle Hauptbahnhof | Parkgaragen in unmittelbarer Nähe

Uhrzeit

Alle Themen vermitteln Ihnen wertvolle Chefinformationen

- | | |
|--------------|---|
| 14:00 | Günter Hässel WP/StB/RB 1. Vorsitzender COLLEGA e.V.
Kassen-Nachschau: Erste Erfahrungen – worauf kommt es an?
Offene Ladenkasse : Einzelaufzeichnungspflicht – eine kritische Gegenüberstellung
Tägliche Kassenführung unvermeidbar?
Das Zählprotokoll aus der Sicht der Finanzverwaltung und des BFH
Bargeld und unbare Einnahmen (EC-Karten, Handy-Zahlungen) immer getrennt erfassen?
Anwendungserlasse zu § 146 und § 146b AO: Besprechung der Entwürfe
Verfahrensdokumentation Kasse: Fehlende Programmbeschreibung = Formeller Fehler
Empfehlung: Wenn möglich Kassenführung vermeiden, das heißt keine Bareinnahmen und Ausgaben mit EC-Karte bezahlen oder durch Banküberweisung erstatten
Ablauf der Kassen-Nachschau – Kassensturzfähigkeit – Kooperation statt Konfrontation |
| 15:00 | PAUSE wir servieren Kaffee und Kuchen |
| 15:30 | Dieter Pfab, StB
Die Erstellung einer Verfahrensdokumentation für eine Steuerkanzlei unter Einbeziehung der DATEV – Programm- und Leistungsbeschreibungen sowie Checklisten in Verbindung mit den COLLEGA-Mustervorschlägen für Verfahrensdokumentationen |
| 16:30 | Günter Hässel WP/StB/RB
Besprechung der „ Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) an Steuerberater “ des Bayerischen Landesamts für Datenschutzaufsicht. Hier wird ein sehr hilfreiches Werkzeug angeboten. |
| 17:30 | Günter Hässel WP/StB/RB Dieter Pfab, StB
Dokumentenvorlagen für DATEV- und COLLEGA-Anwender als Formulare für die Abfragen nach dem Geldwäschegesetz unter Verwendung der Vorlagen der Steuerberaterkammer München
Kopiervorlagen als sehr hilfreiches Werkzeug für die Praxis |
| 18:00 | Kurt Hengsberger vBP/StB/RB 2. Vorsitzender COLLEGA e.V.
Der Aktuelle Block. Wie immer werden tagesaktuelle Themen vorgetragen und erörtert. |

Ich/wir melden diese Teilnehmer verbindlich an:

Vorname: _____ Name: _____

Vorname: _____ Name: _____

Vorname: _____ Name: _____

Vorname: _____ Name: _____

Ort, Datum: _____

Gemeinsames Abendessen im Restaurant des Hotels
Platzreservierung fürPersonen.

Stempel (bitte gut einfärben)

Die Teilnahme ist für Mitglieder kostenfrei, Kostenbeitrag für andere Teilnehmer 119,- € (inkl. 19% USt). Änderungen des Ablaufs vorbehalten. 856405/3

Die Referenten informieren kurz aber umfassend über ihre Themen

Aus der Umstellung auf die sogenannte digitale Transformation ergeben sich allerlei Neuigkeiten.

Seit 01.01.2018 gibt es die **Kassen-Nachschau**. Wir berichten über wesentliche Einzelheiten.

Die Forderung zur Erstellung einer **Verfahrensdokumentation** ist nun keine Neuigkeit mehr. Obwohl sie seit 01.01.2015 – also seit mehr als drei Jahren – besteht, ist sie bei den meisten Kollegen und ihren Mandanten über den Status einer Baustelle nicht hinausgekommen.

Wir haben es immer beklagt, dass Kammern und Verbände sich zu den GoBD und der Verfahrensdokumentation in Stillschweigen hüllen und gehüllt haben. Jeder Steuerberater, viele KMU und auch wir warten auf praxisbezogene und kompetente Hinweise, was denn wirklich gefordert wird.

Nun hat sich endlich eine Stelle gerührt: Die AWW (Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e.V.) hat Ende März 2018 „**GoBD – Ein Praxisleitfaden für Unternehmen**“ veröffentlicht. AWW ist als Autor der GoBS kompetent und nimmt in teilweise „kritischen Würdigungen“ zu den GoBD der Finanzverwaltung Stellung. Aber leider weist die AWW bei dem Kapitel Verfahrensdokumentation auf folgendes hin:

„ Dieses Kapitel befindet sich in Bearbeitung und wird in einer kommenden Version des Leitfadens zur Verfügung gestellt.“ Super: Drei Jahre nach Inkrafttreten der GoBD ist das ein hervorragendes Argument für alle Betriebsprüfungen: Es ist eben doch nicht so einfach, eine Verfahrensdokumentation zu erstellen.

Hier helfen die COLLEGA Musterkopiervorschläge zur Verfahrensdokumentation nach GoBD. Sie werden von den Nutzern sehr positiv beurteilt und laufend bestmöglich an die Praxiserfahrungen und alle erkennbaren Neuerungen angepasst. Hinweise und Kritik sind immer willkommen! Denn: Wir befinden uns auf Neuland. Niemand weiß, wie die Finanzverwaltung und Gerichte das jetzt und in Zukunft beurteilen!

Es gibt aber auch Anlass, öffentliche Stellen zu loben und ihnen die volle **Anerkennung** auszusprechen:

Zum einen hat die **Steuerberaterkammer München** im März 2018 in mehreren Informationsveranstaltungen auf die Neuerungen durch die am 25.05.2018 in Kraft tretende **Datenschutzgrundverordnung** und den bereits geltenden Bestimmungen der **Geldwäscheprävention** hingewiesen. Die Steuerberaterkammer München hat Hinweise und Handreichungen zu beiden Themen auf ihrer Homepage veröffentlicht. Die **Checkliste** für das Geldwäschegesetz haben wir als Vorlage verwendet für die Dokumentenvorlagen, die wir am 142. COLLEGA-TAG vorstellen.

Und das **Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht** hat auf seiner Homepage die wesentlichen Anforderungen an den Datenschutz für Steuerkanzleien, kleine Betriebe und Vereine vorgestellt und veröffentlicht. **Die Muster der Handreichungen für Steuerberater** werden am 142. COLLEGA-TAG besprochen. In vielen Fällen reichen sie zum Starten und können bedarfsgerecht angepasst werden.

Schließlich haben wir unter Verwendung der DATEV-Programm- und Leistungsbeschreibungen sowie Checklisten eine Verfahrensdokumentation für eine Steuerkanzlei erstellt, die wir vorstellen.

Zum Abschluss führt **Kurt Hengsberger** Sie durch den bewährten und beliebten **aktuellen Block**.

Im Anschluss treffen sich Interessierte zu einem **gemeinsamen Abendessen**. Wir bitten die Teilnehmer, jeweils selbst zu bezahlen.

Lassen Sie uns eine Community bilden, gemeinsam erreichen wir mehr. Adieu Einzelkämpfertum!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr COLLEGA Vorstand

Günter Hässel (1.Vors.), Kurt Hengsberger (2.Vors.), Dr. Wilhelm Schwarzmayr (Schatzmeister)

Thorsten Becker, Andreas L. Huber, Benita Königbauer, Dr. Peter Küffner, Brigitte Obermeier, Karl Ramminger, Richard Schweiger